

Bild: orf.at

Armin Wolf: Herr Stronach, ich möchte mit einer ganz simplen Frage beginnen, damit wir uns auskennen: Hat der Magna-Konzern in Zusammenhang mit der Eurofighter-Beschaffung irgendwelche Gegengeschäfte gemacht?

Frank Stronach: Ich möchte das einmal vorlesen, was ich im Ausschuss gesagt habe. Das wurde recorded.

Armin Wolf: Ja, aber...

Frank Stronach: Dann bin ich bereit, jede Frage zu beantworten.

Armin Wolf: Aber das war ja eine ganz klare Frage. Aber das war eine ganz einfache Frage, die ist so im Ausschuss nicht gestellt worden.

Frank Stronach: Ich kann das ganz genau erklären. Nocheinmal: Es freut mich, dass ich heute hier teilnehmen kann und ihre Fragen zu beantworten und einen klaren Blick über Magna abzugeben. Ich bin auch überzeugt davon, dass ich heute hier feststellen kann, dass Magna kein Profiteur ist. Das Magna in keinster Weise von den Eurofightern profitiert hat und dass das Magna-Management – insbesondere Hr. Wolf – in bestem Sinne für Österreich gehandelt hat.

Armin Wolf: Punkt. Ich muss jetzt hier einen Punkt machen.

Frank Stronach: Es dauert eine Minute.

Armin Wolf: Herr Stronach.

Frank Stronach: Ich habe versprochen...

Armin Wolf: Ich habe das heute alles nachgelesen...

Frank Stronach: ...dass ich fünf Minuten mich ausdrücken kann.

Armin Wolf: Nein Herr Stronach, das hat Ihnen...

Frank Stronach: Das wurde ausgemacht.

Armin Wolf: Nein, Herr Stronach, das hat...Herr Stronach, unterbreche sie ja wahnsinnig ungerne aber ich muss jetzt...

Frank Stronach: Ich... eine Minute...

Armin Wolf: ...etwas klarstellen...

Armin Wolf: Herr Stronach

Armin Wolf: Herr Stronach

Frank Stronach: ...bevor ich hereingekommen bin, haben wir festgestellt,...

Armin Wolf: Herr St....

Frank Stronach: ...dass ich meine Aussage...

Armin Wolf: Herr St...

Frank Stronach: ...wiederholen kann...

Armin Wolf: Nein, Herr Stronach, ich muss den Zusehern etwas erklären. Wir haben angefragt...

Frank Stronach: Noch einmal, lassen sie mich das ausreden, dann können Sie das alles erklären...

Armin Wolf: Nein, Herr Stronach, das hat keinen Sinn so.

Frank Stronach: Es ist wieder wie das letzte Mal.

Armin Wolf: Herr Stronach...

Frank Stronach: Ich wurde hier eingeladen, ehm eingeladen und mir wurde versprochen, dass ich fünf Minuten ohne Beschneidung... dass ich das aussagen kann.

Armin Wolf: Herr Stronach, das ist unwahr... Herr Stronach, ich muss es jetzt den Zusehern erklären...

Frank Stronach: Mein, mein, mein Presseemann hat das verhandelt.

Armin Wolf: Herr Stronach, darf ich einen Satz sprechen...

Frank Stronach: ...verhandelt.

Armin Wolf: Herr Stronach, wir haben heute Ihren Pressesprecher angefragt um ein Interview mit Ihnen.

Frank Stronach: Ja.

Armin Wolf: Ihr Pressesprecher hat gesagt, Sie kommen unter der Bedingung, dass sie eine vier minütige Erklärung zu Beginn abgeben dürfen. Wir haben gesagt: "Nein, das machen wir nicht. Unter dieser Bedingung machen wir das Interview nicht. Sie können ein normales Interview in der Zeit im Bild 2 haben. Daraufhin hat uns Ihr Pressesprecher gesagt..."

Frank Stronach: Nocheinmal... wir haben jetzt schon so viel unnütze Zeit... Ich habe hier eine Minute noch einmal...

Armin Wolf: Herr Stronach. Nein. Herr Stronach. Herr Stronach ich hab das gelesen. Ich hab das gelesen, ihre Aussage.

Frank Stronach: Ja, ja, ja, aber, was sie lesen, das zählt ja nicht. Die Bürger wollen hören... Die Zuseher wollen hören, was da los ist.

Armin Wolf: Genau.

Frank Stronach: Das ist ein politisches Fussballspiel und ich... nocheinmal... Manga ist seit über 20 Jahren in österreich tätig...

Armin Wolf: Herr St.... Herr Stronach...

Frank Stronach: ...wir haben Österreich 15.000 Beschäftigte.

Armin Wolf: ...können Sie meine Frage beantworten...

Frank Stronach: Wir haben in Österreich über 2 Milliarden investiert...

Armin Wolf: Herr Stronach. Wenn Sie meine Frage nicht beantworten wollen, dann müssen wir das Interview beenden. Das hat keinen Sinn...

Frank Stronach: Das wurde ausgemacht..

Armin Wolf: Nein, das wurde nicht ausgemacht...

Frank Stronach: Das nächste Mal machen wir das schriftlich...

Armin Wolf: Herr Stronach, sehr, sehr gerne...

Frank Stronach: Ihr macht immer wieder das gleiche. Ihr ladet ein, fragt...

Armin Wolf: Herr Stronach, das ist unwahr.

Frank Stronach: Noch einmal: Die Magna hat in keiner Art und Weise profitiert. Über 20 Jahre... über 50 Jahre beliefern wir die Autofirmen mit Bestandteile qualitätsmäßig. Den Einkäufern von den Automobilen ist das vollkommen wurscht. Ich möchte hier noch einmal feststellen, ich habe in keiner Art und Weise jemals mit EDAS-Leuten gesprochen. Ich habe nie verhandelt. Und wir machen keine Aufträge für die Flugzeugfirma. Ich möchte auch sagen, dass sie uns einen Auftrag angeboten haben. Ich habe das abgelehnt. Weil wir sind nicht in der Rüstung tätig, wo Regierungsaufträge... Ich habe die ganzen Waffen, die ganzen Panzer (...) alles weg gegeben.

Wir haben nur Auto und die Regierung möchten sich schmücken und sagen, ja die rufen an, wir wissen und wie viel Aufträge wir haben. Ja, wir haben Milliarden Aufträge.

Armin Wolf: Herr Stronach.

Frank Stronach: Das ist unser Business. Das hat gar nichts zu tun mit, mit, mit, ehm, ehm, mit, ehm, mit, ehm, mit den Kampffighter-Jets.